

## Gardaseetraining 08.04. - 13.04.2022 und Lake Garda Meeting 14.04. - 17.04.2022



27 Kinder aus 5 Vereinen, 5 Trainer/innen, 5 Motorboote, 4 29er, 19 Optis und ein 49er (für 2 unserer Trainer) können nur eines bedeuten - die Winterpause ist vorbei, es geht wieder los und nach 2 Jahren Pause endlich wieder zum traditionellen Ostertraining des SRV an den Gardasee. Logistisch eine große Herausforderung und ohne ausreichende Anhängerkupplungen und helfende Eltern nicht zu bewältigen. Aber dank der guten Vorbereitung und tollen Zusammenarbeit mit den befreundeten Segelclubs vom Ammersee sollte es ein tolles Training werden. Und DAS wurde es.

Der Gardasee empfing die meisten der Teilnehmenden bereits am Freitagabend, den 08.04.2022 mit Sonne, Wind und angenehmen 23 Grad. Am Samstagfrüh ging es nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde unserer neuen Trainer Jonas und Ole, welche sich kurzfristig bereit erklärten, unsere Opti-B-Gruppe zu trainieren, direkt aufs Wasser. Am Nachmittag wurde der See aufgrund zu starken Windes teilweise gesperrt. Für die einen, so bspw. auch unsere 29er, Pech und eindeutig zu viel Wind, für die anderen (unsere A-ler und einige hartgesottene B-Segler), welche auf unserer Seite der Brücke slippten, die höchste Freude - kaum was los auf dem Wasser, ein guter 7er Wind und das Sinken der Schneefallgrenze gut zu beobachten. Nach diesem eher stürmischen Beginn sollten die nächsten 4 Trainingstage wettertechnisch deutlich besser und auch etwas ruhiger werden, kurzum perfekte Bedingungen für den Saisonbeginn. In der Mittagspause stärkten sich alle gemeinsam bei Nudeln, Hotdogs oder Grillwürstchen, welche dank vieler fleißiger helfender Eltern für alle 32 Segler/innen und Trainer/innen immer ausreichend vorhanden waren. Nach dem Training wurde noch gemeinsam Fußball gespielt oder joggen gegangen ehe alle zumeist ziemlich erschöpft ins Bett fielen.

Viel zu schnell vergingen die 5 Trainingstage. Ein großes DANKE DANKE DANKE geht an unsere Trainer Tobi, Felix, Lena, Jonas und Ole. Lena, Jonas und Ole nahmen so manchem unserer B-

Optisegler/innen die „Angst“ vor dem Wind und lehrten den richtigen Umgang mit diesen Bedingungen. Die Kinder waren nur einmal begeistert und die Bilder sprechen eine deutliche Sprache.



Felix hat gemeinsam mit 2 weiteren Trainern (Emilie und Daniel) insgesamt 9 29er Teams trainiert, welche in diesen 5 Tagen Training jede Menge gelernt und nur wenig „Wasser“ geschluckt haben. Die Jugendlichen hatten eine super Stimmung untereinander und freuen sich sehr auf die jetzt anstehenden Regatten und die Wiedersehen.

Tobi hat die 7 Opti-A-ler in den 5 Tagen perfekt für das Lake Garda Meeting mit 973 Teilnehmern fit gemacht und die 7 (Albrecht, Jakob, Valentin, Rosi, Lea, Tizi und

Julia) freuten sich nach dem bis Mittwoch dauernden Training noch auf das 40. Lake Garda Meeting vom 14.04. - 17.04.2022. Betreut wurden die Sieben von Lena, welche in den ersten beiden Regattatagen noch zusätzlich von Emilia, welche 2019 beim Lake Garda Meeting als Optiseglerin dabei war, etwas unterstützt wurde. Die Organisation an Land (Veröffentlichung der Fleets, Platzierungen etc.) gestaltete sich an allen Tagen eher schleppend, dafür funktionierte das Regattageschehen weit draußen auf dem See dafür umso besser.



Alle 9 Qualifikationsrennen wurden mit je 3 pro Tag erfolgreich durchgeführt. Am letzten Tag zur Finalserie hatten es 5 unserer Truppe in die Bronzefleet geschafft und 2 in die Emeraldfleet. Der letzte Tag forderte von den Seglern nach 8 Tagen Segeln wind- und wellentechnisch nochmal alles: schon morgens um 9.00 Uhr blies die Ora aus Süden und tanzten die Schaumkronen über den See und der Wind sollte noch ordentlich zunehmen. Die Herausforderung bestand für jeden an diesem Tag darin, den Kurs überhaupt erfolgreich zu Ende zu fahren und rechtzeitig das Ziel zu erreichen. Unsere 7 konnten nach 4 aufregenden Regattatagen mehr als stolz auf sich und ihre Leistungen sein.

Es war für alle Bootsklassen ein perfektes Training zum Saisonauftakt und alle freuen sich auf die anstehenden Regatten. Ein großes Dankeschön geht wie gesagt an unsere Trainer und natürlich auch an alle Eltern und helfenden Hände sei es beim Ziehen der Anhänger, beim Slippen der Motorboote, beim Tanken oder Essen zubereiten etc., ohne die das Training in dieser Form nicht möglich wäre.

